

Niederschrift

über die 10. Sitzung des Integrationsrates am 15.03.2016
(10. Wahlperiode)

Tagesordnung

	Seite
Öffentliche Sitzung	3
1 Flüchtlinge in Meerbusch	3
2 Integrationskonzept für Meerbusch - Herr Focken berichtet aus der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 23.02.2016	3
3 Nächste Sitzung 3. Mai 2016	4
4 Verschiedenes	4

Sitzungsort: Bommershöfer Weg 2-8, 40670 Meerbusch-Osterath, II. Etage, Sitzungsraum

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Ingrid Maas Integrationsrat

Mitglieder

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Frau Dorothea Stracke-Egermann Integrationsrat

von der Verwaltung

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

Schriftführerin

Frau Anja Flintrop Fachbereich 2

es fehlen:

Mitglieder

Herr Dr. Erhard Hartung Integrationsrat

Frau Helga Hermanns Ratsmitglied

Herr Daniel Meffert Ratsmitglied

Herr Hayrettin Polat Integrationsrat

Frau Katja Schulz Ratsmitglied

von der Verwaltung

Herr Peter Annacker Bereichsleiter Fachbereich 2

Frau Bettina Scholten Fachbereich 2

Öffentliche Sitzung

1 Flüchtlinge in Meerbusch

Herr Maatz informiert über den aktuellen Stand zum Thema. Wie angekündigt, seien im Monat März keine neuen Flüchtlinge durch das Land zugewiesen worden. Nach Aufgabe der Erstaufnahme-Einrichtungen in den Turnhallen des Mataré – bzw. Meerbusch-Gymnasiums würde man zukünftig verwaltungsseitig mit ca. 900 Zuweisungen pro Jahr rechnen. Ein derzeit in Planung befindliches Maßnahmenpaket der Landesregierung sähe eine temporäre Wohnsitzauflage für Flüchtlinge vor. Genauere Informationen hierüber würden Ende März durch das Land erfolgen.

Frau Maas berichtet über die Bürgerinformationsveranstaltung in Lank, in der die Planungen der neuen Unterkünfte für Flüchtlinge vorgestellt worden seien. Die Stimmung bei den Zuhörern sei sehr aufgebracht gewesen und man habe eine Änderung der Pläne gefordert. Herr Maatz ergänzt, dass derzeit verwaltungsseitig eine Überarbeitung der Planung stattfände. Das Resultat solle am 5. April in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften vorgestellt werden. Die Mitglieder Frau Maas, Frau Docktor und Frau Stracke-Eggermann beschließen, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Herr Maatz schildert auf Nachfrage die Situation der unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge (UMAs) in Meerbusch: Aktuell würden 33 junge Menschen durch das Jugendamt der Stadt betreut. 26 von ihnen befänden sich im Rahmen der Inobhutnahme in verschiedenen Einrichtungen und für 7 Jugendliche konnte eine Anschlussmaßnahme gefunden werden. Leider seien die kreisweit zur Verfügung stehenden Anschlussmaßnahmen derzeit nicht ausreichend. Gleiches gelte bei der Beschulung von Kindern, hier gebe es seit letzter Woche eine verschärfte Situation.

Auf Nachfrage von Frau Maas erklärt Herr Maatz, dass die Mobilwohnheime, die den Jugendlichen als Unterkunft dienen, nach Beendigung der Nutzung der Notunterkunft im Mataré-Gymnasium zur Barbara-Gerretz-Schule umzögen.

Frau Maas regt an, den Integrationsrat der Stadt Krefeld zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um zu erfahren, wie in der Nachbarstadt mit der Flüchtlingssituation umgegangen werde.

Des Weiteren schlägt Frau Maas vor, externe Internetseiten zum Thema Flüchtlinge mit der städtischen Internetseite zu verlinken. Die IHK habe beispielsweise gute Informationen zum Thema. Verwaltungsseitig solle geprüft werden, inwieweit dies rechtlich und technisch möglich sei.

2 Integrationskonzept für Meerbusch - Herr Focken berichtet aus der letzten Sitzung des Sozialausschusses am 23.02.2016

Herr Focken berichtet aus der letzten Sitzung des Sozialausschusses: Der SPD-Antrag zur Erstellung eines Integrationskonzeptes für Meerbusch sei vertagt worden. Zum Thema solle nun am 7. April eine Sondersitzung stattfinden, zu der auch Akteure der Flüchtlingshilfe eingeladen seien. Herr Maatz ergänzt, dass Frau Schoofs von der Agentur für Arbeit ebenfalls zur Sitzung eingeladen sei, um über Projekte zur Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt zu informieren.

Herr Maatz schildert, dass derzeit auch der Rhein-Kreis Neuss unter Beteiligung der Kommunen sein Integrationskonzept überarbeite. Darüber hinaus plane der Bund bzw. das Land, im Rahmen eines Integrationsgesetzes ein eigenes Integrationskonzept.

3 Nächste Sitzung 3. Mai 2016

4 Verschiedenes

Besuch der Synagoge in Krefeld

Nach Absprache werden der 12. Mai und der 19. Mai als mögliche Besichtigungstermine verabredet. Die Verwaltung wird Kontakt zur Synagoge aufnehmen, um einen der Termine festzumachen.

Weitere Termine:

- Herr Focken informiert, dass die Kleidersammelstelle in der alten Post in Osterath folgende Öffnungszeiten habe: dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr und samstags von 11:00 bis 12:00 Uhr.
- Am 19. März sei eine Ausstellung mit Bildern von Flüchtlingen im Pappkarton geplant.
- Herr Maatz berichtet, dass am 14. April um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Einrichtung neuer Flüchtlingsunterkünfte in der Gemeinschaftsgrundschule am Wienweg stattfände.

Meerbusch, den 5. April 2016

Ingrid Maas
Vorsitzender

Anja Flintrop
Schriftführer/in